

TENNIS

Köllerer zeigt groß auf

WELS. Mit diesem Abschneiden hatten wohl die wenigsten gerechnet. Daniel Köllerer schaffte bei den US Open den Einzug in die dritte Runde und holt weiter in der Sympathiewertung auf.

In der ersten Runde hatte er noch ein wenig mit sich geschimpft. In den folgenden beiden Runden zeigte der Welser sehr gutes Tennis und tolles Benehmen. Gegen die Nummer sechs der Weltrangliste konnte er zwar einen Satz gewinnen, doch schlussendlich war Del Potro eine Nummer zu groß. „Natürlich bin ich mit Erwartungen reingegangen, dass ich ihm Paroli biete, aber dass ich ihm einen Satz abnehme und wirklich sehr gut mit ihm mitspiele, davon bin ich nicht



Daniel Köllerer schaffte es bei den US Open bis in die dritte Runde.

ausgegangen“, sagte Köllerer lächelnd nach dem Spiel und der Vier-Satz-Niederlage gegen den Argentinier. Besonders wichtig war aber der Schritt vorwärts in

der Persönlichkeitsentwicklung. Er zeigte sich wesentlich handzahmer, obwohl es in seinem Tennisspiel vor Aggressivität nur so strotzt. ■

ANSTOSS

Gerald Nowak
g.nowak@tips.at



Sympathien gewonnen

Es hätten wohl nicht viele darauf gewettet, dass Daniel Köllerer als letzter Österreicher aus dem Einzel-Bewerb bei den US Open fliegen wird. Doch es war so. Mit seiner Spielweise und glücklicherweise ohne Auszucker, hat er sich auch in die Herzen so mancher Tennisfans gespielt. Seine beiden Erstrunden-Partien auf Nebenplätzen waren bummvoll. Neben gutem Tennis zeigte er große Show, Kämpferherz und Benehmen. Das sind die Attribute, die man sehen will und nicht einen wildgewordenen Zornbinkel. So kann es mit Köllerer weitergehen, so soll es in Wahrheit aber auch sein. ■